

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle: Streuobstinitiative Kaikenried

Antragsteller:

Obst- und Gartenbauverein Kaikenried e.V.
Alfons Schlagintweit
Zur Rollersau 1
94244 Kaikenried

Gesamtkosten: **26.337,00 € netto, 31.341,03 € brutto**

Finanzierung:

- 40% aus LEADER: 10.534,80 €
 - 20% aus VuVregio bzw. –öko: 5.267,40 €
 - 40% + MwSt. aus Eigenmitteln: 15.538,83 €
-

LAG:

ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Das Projekt ist als investives Einzelprojekt geplant. Eine Mehrfachförderung mit 40% aus LEADER und 20% aus den VuVregio/VuVöko-Programmen wird angestrebt, die Kofinanzierung von 40% leistet der Projektträger selbst.

Die Umsetzung soll je nach Zeitpunkt der Bewilligung, wenn möglich bis Ende 2019 stattfinden.

Wesentlicher Projektbestandteil sind der Kauf und die Installation einer neuen Obstpresse, um den ehrenamtlichen Helfern bei der Safterstellung optimale Arbeitsbedingungen bieten zu können. Diese sind zum Großteil bereits im Rentenalter und die Arbeit an der Saftpresse ist körperlich sehr fordernd. Zusätzlich soll bei der Bevölkerung (v.a. Kinder und Jugendliche) das Bewusstsein für heimische und natürliche Produkte gestärkt werden.

Die Entsaftungsanlage steht der gesamten Bevölkerung zu günstigen Konditionen zum Obstpressen zur Verfügung und deckt einen steigenden Bedarf. Schulen und Kindergärten werden kostenlos pädagogisch wertvolle Besuche der Anlage angeboten, bei denen die Vorgänge genau erklärt werden. Mit der geplanten Anlage wird es auch Senioren erleichtert, im Rahmen der Vereinsarbeit an Obstpressungen teilzunehmen. Mit der bestehenden veralteten Anlage ist dies nur eingeschränkt möglich. Weitere Vorteile der neuen Anlage

sind verbesserte Hygienebedingungen, besserer Arbeitsschutz, eine bessere Pasteurisierung, ein geringerer Wasser- und Energieverbrauch, eine bessere Pressleistung (höherer Ertrag bei geringerem Zeitaufwand), eine Kapazitätserweiterung und eine einfachere Reinigung.

Die Gemeinde unterstützt das Projekt uneingeschränkt. Sie stellt kostenlos die Räumlichkeiten für die Obstpresse zur Verfügung.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Oberstes Ziel des Projektes ist die Vermittlung der Verwertung des eigenen Obstes. Kinder, Schüler und Erwachsene sollen durch das Projekt und die gratis angebotenen Führungen bzw. Schulungen ein Bewusstsein für gesunde und nachhaltige Ernährung durch eigenes bzw. regionales Obst und die daraus gewonnenen Erzeugnisse vermittelt bekommen sowie Gefallen am Ehrenamt finden und sich künftig möglicherweise in diesem Bereich engagieren.

Ein Engagement zur Verwertung von Lebensmitteln aus dem heimischen Garten oder ein allgemeines Interesse an der Produktion regionaler Lebensmittel und der Landwirtschaft kann durch das Projekt ebenfalls entstehen bzw. ausgebaut werden. Zusätzlich soll den Kindern und Jugendlichen der Weg von der Blüte bis zum fertigen Saft in der Flasche gezeigt und erklärt werden, um auch für die nötigen Verarbeitungsprozesse hinter alltäglichen Lebensmitteln ein Bewusstsein zu schaffen.

Ein weiteres Projektziel ist es, Senioren und körperlich beeinträchtigten Menschen die aktive Teilnahme am Vereinsleben, in diesem Fall dem Obstpressen, zu ermöglichen. Senioren und Jugendliche können somit gleichermaßen das Ehrenamt ausüben, was den Gemeinschaftssinn im und außerhalb des Vereins stärkt.

Mit der Neuanschaffung der geplanten Entsaftungsanlage soll eine Energieeinsparung und somit die Reduktion des CO₂-Ausstoßes erreicht werden. Weitere positive Effekte einer neuen Anlage siehe oben. Außerdem soll der steigende Bedarf nach Obstpressterminen gedeckt werden - in der Vergangenheit mussten bereits Anfragen für Presstermine abgelehnt werden, da die Kapazität der Anlage nicht genügte.

Innovative Aspekte des Projekts:

Innovative Aspekte des Projektes sind die Schulungen von Kindern und Jugendlichen im Bereich der regionalen Lebensmittelerzeugung, gepaart mit der Einbindung von Senioren und körperlich Benachteiligten und der Neuanschaffung einer zeitgemäßen Entsaftungsanlage, um den regional steigenden Bedarf an Möglichkeiten zum Pressen von Obst stillen zu können.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Zum einen ist die geplante Anlage energiesparender - d.h. der CO₂-Ausstoß sinkt – zum anderen werden durch die Verwendung regionaler Lebensmittel lange Transportwege vermieden, was ebenfalls dem Klima und der Umwelt zugutekommen. Durch die gestiegene Nutzung der Obstbäume und deren Pflege steigt die Biodiversität und die Kulturlandschaft wird erhalten.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Durch die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen sowie Senioren in die Vereinsarbeit wird wirksam auf den demographischen Wandel reagiert. Gemeinsame ehrenamtliche Arbeit und ein daraus entstehender Gemeinschaftssinn machen eine Gemeinde attraktiv und lebenswert. Somit wird die Lebensqualität erhöht und Senioren und körperlich benachteiligten die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtert.

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND „Demographie“:

Das Projekt ermöglicht Senioren und körperlich Benachteiligten die Teilnahme am Vereinsleben und die Ausübung eines Ehrenamtes – es stellt somit eine Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle dar und unterstützt ehrenamtliche Strukturen und Akteure.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND „Land-/Forstwirtschaft“:

Die Verwertung und Vermarktung regionaler und eigener landwirtschaftlicher Erzeugnisse werden durch dieses Projekt gestärkt – ebenso wie die Wertschöpfung in diesem Bereich. Ebenso wird bei der Bevölkerung ein Bewusstsein für regionale landwirtschaftliche Erzeugnisse geschaffen, was sowohl die Wertschöpfungskette durch vermehrte Verwendung heimischer Produkte als auch das Image der Landwirtschaft stärkt.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND „Tourismus“:

Touristen können sich über die Entsaftungsanlage und die Produktion heimischer Lebensmittel informieren und Produkte verkosten, was das Profil des ARBERLANDES als Tourismusregion mit hochwertigen regional produzierten Nahrungsmitteln schärft.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND „Wirtschaft“:

Neben der Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe bietet das Projekt auch eine in der LES ARBERLAND beschriebene Stärkung und Vernetzung der Bildungslandschaft, da Kinder und Jugendliche aus erster Hand über die Produktion von Nahrungsmitteln informiert werden. Frische regionale Obsterzeugnisse tragen zudem dazu bei, dass das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung steigt und somit der Gesundheitsstandort ARBERLAND weiterentwickelt und gestärkt wird.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND „Umwelt“:

Durch die Unterstützung der Verwertung heimischen Streuobstes trägt das Projekt zum Entwicklungsziel „Umwelt“ bei. Regionale Kreisläufe mit kurzen Transportwegen schonen die Umwelt und das Klima. Zudem trägt es zum Imageaufbau des ARBERLANDES bei, da Obstsäfte Bestandteil der regional erzeugten Spezialitäten sind. Durch die gestiegene Nutzung der Obstbäume und deren Pflege steigt die Biodiversität und die Kulturlandschaft wird erhalten.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt hat eine große Bedeutung für das LAG-Gebiet, da es als beispielhaft und wegweisend für den Umgang mit Streuobst sein kann. Vielerorts wird das Obst nicht mehr gesammelt bzw. gepflückt und verfault an den Bäumen. Mit diesem Projekt soll gezeigt werden, dass es auch anders geht. Jung und Alt können an der Verarbeitung teilnehmen und bekommen ein gesundes regionales Lebensmittel.

Die zahlreichen Kunden, die bereits ihr Obst zum Entsaften bringen, profitieren genauso von dem Projekt wie die potenziellen Interessenten, die im Zuge des Projektes und des Ausbaus der Kapazitäten besser bedient werden können.

Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:

Der Wunsch zum Projekt kommt direkt von Bürgern, die ihr Obst entsaften lassen wollen, und vom Gartenbauverein als Projektträger selbst. Bei Planung, Umsetzung und Betrieb des Projektes sind Bürger und Ehrenamtliche beteiligt.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Projekt bzw. der Verein als Erzeuger von Obstsäften ist Teil der breiten Palette an regionalen Lebensmittelerzeugern im ARBERLAND. Durch die zahlreichen Kunden und Besucher der Entsaftungsanlage (andere Vereine, Schulen etc.) ergibt sich eine weitere Vernetzung.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Verwertung des eigenen Obstes wird in der Region immer beliebter – dies zeigt die steigende Nachfrage an Obstpressterminen beim Verein. Der dauerhafte und günstige Nachschub an Rohstoffen ist durch unzählige Obstbäume gesichert. Im Hinblick auf die Umwelt und die Gesundheit ergibt sich ein hoher Grad an Nachhaltigkeit, der durch das Bestehen des Vereins und die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder weiter gesteigert wird.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

-

_____._____._____
Datum:

Unterschrift Projektträger